

hauptmannschaft ein Darlehn von 1500 Reichsmark dafür gewährte<sup>1)</sup>, hypothekarisch am 9. Dez. 1930 eingetragen.

Auch heute verdient das Haus noch das allgemeine Interesse, nicht als „Vogtländisches Bauernhaus“, das es nicht ist, wohl aber als bemerkenswertes Bauwerk aus alter Zeit.

Das Haus ist 1796 entstanden, wie die Jahreszahl unter einem W auf dem alten Türschlußstein bezeugt, der sich noch erhalten hat und heute neben dem Hause liegt,<sup>2) +)</sup> Ersatz für ein älteres. Damaliger Besitzer war der Zimmermann Johann Friedrich August Windisch, aller Wahrscheinlich nach, auch dessen Erbauer. Am 1. Juli 1759 geboren, einziger Sohn des Zimmermanns (Zimmermeisters) Johann Friedrich Windisch in Zwota, stand er damals im besten Mannesalter, während der Vater, am 7. Juni 1730 geboren, noch rüstig und Arbeitsfähig, ihm ein wertvoller Helfer beim Bau sein konnte.

Als Muster für den Baujzenten, wie es scheint, Herrenhäuser der Umgebung, wie etwa das Herren-

+ ) Die Lesung 1796 hat sich als irrig erwiesen. Richtig ist vielmehr 1726. Dann bezieht sich die Inschrift nicht auf das Haus. Doch ist es spätestens 1793 vorhanden (Asterisches Meilenblatt Zwota von dem Jahre).